

Herr Strausfeld übergibt den Ausschussvorsitz an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Andreas Hubert.

Herr Ahr dankt Frau Schug für Ihre gute Arbeit.

Weiter fragt er, ob ein Erwerb der Werkshalle der Fa. Schoeller durch die Gemeinde denkbar sei, da fraglich sei, ob in 2016 diese Halle weiter für die Kunstpunkte zur Verfügung stehe. Denkbar sei eine Nutzung als Event-/Veranstaltungshalle etc. ähnlich wie die kabelmetal-Halle.

Herr Neulen antwortet, dass s. W. n. seitens der Fa. Schoeller keinerlei Verkaufsbereitschaft bestehe und auch kein Interesse an einer punktuellen Vermietung/Verpachtung an die Gemeinde vorhanden sei. Die Fa. Schoeller suche einen Dauermieter. Da dieser bisher nicht gefunden werden konnte, sei man als Verwaltung auf die Bereitschaft der Fa. Schoeller angewiesen, die Werkshalle sporadisch, wie etwa zu den Kunstpunkten, für Veranstaltungen nutzen zu dürfen. Ein Gespräch zu dieser Thematik habe seitens der Verwaltung mit Vertretern der Fa. Schoeller vor mehr als einem Jahr stattgefunden.

Herr Sterzenbach ergänzt, dass in den Nachbarkommunen ähnliche Objekte existieren, die als Veranstaltungslocations eine hohe Nachfrage erfahren. Fraglich wäre, ob dieses Objekt in Eitorf bei der Vielzahl der Konkurrenzangebote angenommen würde. Unabhängig davon handele es sich bei einem Kauf/Anmietung des Objektes durch die Gemeinde, mit dem Ziele der Zurverfügungstellung einer Event-/Veranstaltungshalle um freiwillige Ausgaben, die durch entsprechende Einnahmen im freiwilligen Bereich gedeckt sein müssten.

Frau Sauer fragt, wann Verträge mit Künstlern für die Kunstpunkte abgeschlossen werden.

Herr Neulen und Herr Sterzenbach antworten, dass dies im Frühjahr erfolge. Man habe in der Tat zwar keine Verfügungsgewalt über die Werkshalle als Veranstaltungsort. Jedoch seien die Beziehungen und Kommunikation zur Fa. Schoeller sehr gut. Daher werde nicht befürchtet, dass adhoc von dort die Durchführung der Kunstpunkte verhindert werde, jedoch sei die Formulierung „fraglich“ in Bezug auf den Veranstaltungsort Werkshalle leider korrekt.

Herr Krautscheid fragt, ob möglicherweise Kapazitäten in den Hallen der Fa. ZF ehemals BOGE bestehen können. Herr Sterzenbach verneint dies, da die dortigen Hallen durch Maschinen belegt seien.